

PRESSEMITTEILUNG

Im **Amt Itzstedt** bewegt sich wieder etwas: In den Fluren wurden neue Bilder aufgehängt, für die nunmehr dritte Ausstellung unter dem Titel »Kunst im Amt«. Die Eröffnung findet am 14. November um 17:30 Uhr im Sitzungssaal des Amtes statt. **Vier Künstler aus der Region** stellen ihre Bilder im Amtsgebäude aus. Wie bei den vorhergehenden Ausstellungen werden wieder Politiker aus dem Amtsbereich dabei sein.

Auch mit dieser dritten Ausstellung bleibt das Amt Itzstedt seinem Vorhaben treu, neben der sachlichen Aufgabe als Verwaltung für die amtsangehörigen Gemeinden auch die Kommunikation zwischen den Bürgern und der Verwaltung zu beflügeln. Wer im Amt ein Anliegen erledigen möchte, kann sich nebenher in Muße durch die Bilder anregen lassen. Neue Akzente vermitteln auch neue Eindrücke

Britta Kell aus Süsel bevorzugt Bilder in Öl, gemalt oder gespachtelt, und liebt schleswig-holsteinische Landschaften, den Wald und das Meer. Jedes Bild ist für sie beim Malen wie ein Spaziergang, und das kann der Betrachter im Bild nachverfolgen. Ausstellungen in der „Schau!fensterausstellung“ Eutin, im Kulturhof Itzehoe und im Schloss Reinbek.

Walter Koitzsch aus Kayhude entdeckte 1973 auf Sylt die großen Aquarelle des Malers Sieghard Spröte, kaufte am gleichen Tag Tuschkasten und Malblocks und porträtierte das Morsumkliff. Seitdem begleiten ihn Malutensilien und Skizzenblock auf Urlauben und Ausflügen. Über 1000 Skizzen und Aquarelle halten Erlebnisse und Entdeckungen fest.

Angelika Habermeier aus Itzstedt wollte nicht mehr nur ansehen, sondern auch selbst gestalten. Sie fing an mit Töpferei und Seidenmalerei, dann lernte sie durch Chris Gust von der ARTelier Kunstschule in Henstedt die Acrylmalerei kennen. Seitdem ist sie mit Begeisterung dabei geblieben.

Hans-Werner Seyboth aus Henstedt-Ulzburg arbeitet mit Farbstiften. Als Architekt und Stadtplaner (Hamburg-Altona) konnte er mit dem Zeichenstift virtuos umgehen. Inzwischen hat er sich über die Region hinaus als Künstler einen Namen gemacht: Technik und Strich sind unverwechselbar, seine Sujets naturverbunden. Auf dem Hof Hörnerkamp unterhält er sein eigenes Farbstiftatelier und gibt dort auch Zeichenkurse.

Während der Vernissage wird Walter Koitzsch jeden Künstler mit einem ausgesuchten Musikstück auf dem Akkordeon vorstellen.